
Subject: Untypisch für AGA?

Posted by [Schmalzlocke](#) on Mon, 08 Jun 2015 21:05:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erstmal hallo an alle

Folgende Lage: Ich bin 28 und habe mit ungefähr 25 bemerkt, dass sich langsam Geheimratsecken bilden. So weit so unschön aber dann, vor einer Weile, habe ich plötzlich festgestellt, dass auf der einen Seite an der Schläfe eine "Beachtliche" Menge fehlt. Das Seltsamste daran ist, dass es mich richtig schockiert hat, als wäre das alles auf ein mal verschwunden, in unglaublich kurzer Zeit. Seit dem konnte ich nichts weiter feststellen. Ich dachte, ich hätte mir das wer weiß wie ausgerissen, weil ich mir manchmal die Haare fix trockenrubble, aber es wächst nicht nach, auch Monate später nicht.. Das ist eine ganz schön nervige Stelle ... es scheint, als könnte ich mir meinen gewünschten Kurzhaarschnitt an den Hut schmieren, weil ich mir nicht sicher bin, wie sehr das auffallen würde.

Mein Vater hat mich dann darauf hingewiesen, dass nicht nur die Stelle sondern auch die Geschwindigkeit des Ausfalls sehr untypisch seien. Meine Schilddrüse ist aber in Ordnung. Wirklich verwirrt bin ich nur wegen dem Verlust an der Seite, die Geheimratsecken sind sowieso AGA bedingt, darum würde ich mich aber erst dann kümmern, wenn ich mir sicher bin, dass nicht noch ein zweiter Faktor weiteren Ausfall auslöst. Was kann denn für so einen fixen Ausfall verantwortlich sein?

Ich zeige mal ein Bild beider Seiten mit feuchten Haaren. Rechts ist die Problemseite.
Danke schon mal.

File Attachments

1) [h.jpg](#), downloaded 749 times



Subject: Aw: Untypisch für AGA?

Posted by [Kahlschläger](#) on Mon, 08 Jun 2015 21:12:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann nichts untypisches erkennen, die HA-Geschwindigkeit ist mit einem Bild ja sowieso nicht zu beurteilen.

Meine GHE wachsen auch asynchron und in verschiedenen Schüben. Und dass einen der Status von einem auf den anderen Tag schockiert, kenne ich auch, das ist viel zu sehr von der Tagesform geprägt, als dass man es realistisch einschätzen könnte. Ein Zahn schmerzt auch erst, wenn bereits im Vorhinein etwas im Argen lag, aber erst dann fällt es dir auf und rückt in den Fokus deines Handelns !

Subject: Aw: Untypisch für AGA?

Posted by [Hairbert](#) on Mon, 08 Jun 2015 21:24:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Anfang Norwood-3 würde ich anhand der Bilder schätzen. Langsame AGA.

Ich an Deiner Stelle würde garnicht therapieren und noch ein wenig warten, ob und wie es weitergeht. Dann eine HT und die Sache wird gegessen sein.

So wie es aussieht scheint ja nur die Front die Problemzone zu sein.

Subject: Aw: Untypisch für AGA?

Posted by [wennichdaswuesste](#) on Mon, 08 Jun 2015 22:56:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hias schrieb am Mon, 08 June 2015 23:24 Anfang Norwood-3 würde ich anhand der Bilder schätzen. Langsame AGA.

Ich an Deiner Stelle würde garnicht therapieren und noch ein wenig warten, ob und wie es weitergeht. Dann eine HT und die Sache wird gegessen sein.

So wie es aussieht scheint ja nur die Front die Problemzone zu sein.

Abwarten halte ich ja wohl für die schlechteste Idee. Glaubst du denn wirklich, dass es nicht weitergeht mit der AGA? Das wäre medizinisch ja geradezu ein Novum. NW 3 halte ich für ein bisschen übertrieben, ohne jetzt den Ausgangszustand des Haaransatzes zu kennen. Qualität der Fotos ist halt aber auch eher so lala und die Länge täuscht vielleicht ein wenig über das Vorhandensein von Haaren hinweg. Ist aber auch mal nicht ganz so wichtig, AGA hast du so oder so.

Um einen DHT-Blocker wirst du nicht umhin kommen, auch nicht bei der vorgeschlagenen "HT only"-Option. Lässt du dir nämlich Haare transplantieren während der Rest weiter fröhlich ausfällt, ist das halt eher suboptimal. Und im besten Fall wächst tatsächlich alles allein durch den DHT-Blocker wieder zu (zugegeben unwahrscheinlich aber nicht ausgeschlossen) und die HT wäre nicht notwendig, denn auf den DHT-Blocker wirst du, wie schon gesagt, so oder so angewiesen sein. Du willst außerdem deswegen Fin- oder Dutasterid nehmen, um zu sehen ob du überhaupt respondest und ob Nebenwirkungen auftreten oder nicht.

Etwas untypisches ist an der Geschwindigkeit deines Haarausfalles nicht zu erkennen. Bin sicher, dass es schon Leute vor dir gab, die es in 3 Jahren von NW1 auf NW6 geschafft haben, und das

in jüngeren Jahren.

Subject: Aw: Untypisch für AGA?

Posted by [Hairbert](#) on Tue, 09 Jun 2015 07:59:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wennichdaswuesste schrieb am Tue, 09 June 2015 00:56

Abwarten halte ich ja wohl für die schlechteste Idee. Glaubst du denn wirklich, dass es nicht weitergeht mit der AGA? Das wäre medizinisch ja geradezu ein Novum.

Nein, das ist definitiv kein Novum.

Nur weil man AGA hat, heißt das nicht automatisch irgendwann Halbglatze!

Jeder der AGA hat, hat einen individuellen Endzustand. Wie genau es weitergeht, was passiert, kann aber niemand mit Sicherheit sagen.

Für mich sieht es nicht sonderlich aggressiv aus, zumal der TE auch schon 28 ist.

An seiner Stelle würde ich so handeln, wie oben dargelegt.

Subject: Aw: Untypisch für AGA?

Posted by [wennichdaswuesste](#) on Tue, 09 Jun 2015 14:09:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hias schrieb am Tue, 09 June 2015 09:59

Nein, das ist definitiv kein Novum.

Nur weil man AGA hat, heißt das nicht automatisch irgendwann Halbglatze!

.

Na und wie AGA irgendwann mal Halbglatze heißt. Und zwar mindestens.

Einzige Möglichkeit, wie das nicht eintreten könnte wäre, wenn die AGA erst sehr spät auftritt und nicht mehr genügend Zeit hat um alles kahl zu fressen.

28 ist jetzt zwar nicht super früh, aber immer noch früh genug um eben genau das zeitlich noch zu ermöglichen.

Subject: Aw: Untypisch für AGA?

Posted by [Schmalzlocke](#) on Tue, 09 Jun 2015 14:43:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank für die Antworten.

Bis eben war ich noch im Irrglauben, dass die Schläfendreiecke normalerweise wenigstens etwas markant bleiben, wie z.B. bei Kiefer Sutherland, auch wenn der sonst bis auf einen Zipfel alles verloren hat

Zitat:und die Länge täuscht vielleicht ein wenig über das Vorhandensein von Haaren hinweg

Das kann gut sein, daher bin ich mir nun auch unsicher wegen der kurzen Frisur, die ich eigentlich wollte, da dann die Asynchronität der Seiten ziemlich auffallen dürfte. Wobei mir auch bei zichtausend Männern bisher nicht aufgefallen ist, dass die überhaupt keine Schläfendreiecke

mehr hatten, vllt. mach ich mir zu viele Gedanken

Was eine HT betrifft ... ehrlich gesagt habe ich davor mehr Muffensausen als davor, einfach Tabletten zu nehmen. Auch wenn es bei vielen andersherum ist.

Zitat:Du willst außerdem deswegen Fin- oder Dutasterid nehmen, um zu sehen ob du überhaupt respondest

Die Wirkung kann also komplett ausbleiben, obwohl DHT geblockt wird?

Subject: Aw: Untypisch für AGA?

Posted by [dreg](#) on Tue, 09 Jun 2015 14:58:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die typische AGA gibts ja eben nicht, das was man auf den Bildern sieht ist ein ganz normales AGA-bedingtes Zurückweichen der Haare und sehr wahrscheinlich wird daraus auf die Dauer auch so etwas wie eine Glatze, und es gibt durchaus auch schnelle Schübe, vor allem auch im Frühsommer, es muss nicht immer nur Einbildung sein bzw "Tagesform". Wie man dann den Tipp gibt man solle erst mal abwarten und einfach irgendwann mal eine HT machen ist mir ein bisschen rätselhaft, zumal er ja auch erstmal sicherstellen sollte ob bei ihm überhaupt irgendwelche Mittel wirken...

Subject: Aw: Untypisch für AGA?

Posted by [wennichdaswuesste](#) on Tue, 09 Jun 2015 15:04:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schmalzlocke schrieb am Tue, 09 June 2015 16:43

Die Wirkung kann also komplett ausbleiben, obwohl DHT geblockt wird?

Sehr unwahrscheinlich, aber ja. Wie bei jedem Medikament gibt es auch hier die unglücklichen 0,irgendwas%, die aus irgendwelchen Gründen einfach nicht ansprechen wollen. Genauso gut kannst du halt auch total super ansprechen, man weiß es nicht. Noch nicht.

Bin überigens auch der Meinung, dass du noch immer zu so ziemlich jeder Frisur fähig bist. Solche Geheimratsecken wie du sie hast sehen nicht mal zwingend schlecht aus.

Subject: Aw: Untypisch für AGA?

Posted by [Hairbert](#) on Tue, 09 Jun 2015 15:17:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wennichdaswuesste schrieb am Tue, 09 June 2015 16:09

Na und wie AGA irgendwann mal Halbglatze heißt. Und zwar mindestens.

Einzige Möglichkeit, wie das nicht eintreten könnte wäre, wenn die AGA erst sehr spät auftritt und nicht mehr genügend Zeit hat um alles kahl zu fressen.

Nein. Das Stimmt nicht - und zwar beide Thesen, die Du hier in den Raum stellst.

Haarausfall ist individuell komplett verschieden und läuft nicht nach Schema F (Ecken-Tonsur-Glatze) ab. Das ist falsch.

Es gibt genügend (alte) Männer, die mit einer Stirnglatze rumlaufen, oder nur mit Tonsur, oder nur mit ausgeprägten Ecken, oder Ecken+Tonsur oder eben auch Halbglatze.

Genauso falsch ist die Annahme, dass AGA erst spät auftritt und nicht mehr genügend Zeit hat, eine Halbglatze zu bilden. Auch nicht richtig. Es kommt in erster Linie auf die Aggressivität des Haarverlusts an bzw. auf die vererbte Sensibilität gegenüber DHT, die bei jedem unterschiedlich ist.

Grundsätzlich lässt sich aber sagen: je früher es beginnt, desto aggressiver ist es i.d.R. auch - und vice versa.

Subject: Aw: Untypisch für AGA?

Posted by [wennichdaswuesste](#) on Tue, 09 Jun 2015 15:41:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hias schrieb am Tue, 09 June 2015 17:17

Haarausfall ist individuell komplett verschieden und läuft nicht nach Schema F (Ecken-Tonsur-Glatze) ab. Das ist falsch.

Stimmt, da gibt es schon mehr, trotzdem ist Anzahl an möglichen Schema sowohl bekannt als auch begrenzt. Hier mal eine Referenz exklusive dem diffusen Ausfall.

<http://imgur.com/XEcwvI0>

Hias schrieb am Tue, 09 June 2015 17:17.

Es gibt genügend (alte) Männer, die mit einer Stirnglatze rumlaufen, oder nur mit Tonsur, oder nur mit ausgeprägten Ecken, oder Ecken+Tonsur oder eben auch Halbglatze.

Bei diesen alten Männern hat die AGA eben auch erst relativ spät eingesetzt. Derp.
Wer mit 30 nur noch ein bisschen Flaum auf der Höhe seiner Ohren sein eigen nennt wird es mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht ein halbes Jahrhundert bis zum seinem 80. behalten.

Hias schrieb am Tue, 09 June 2015 17:17

Genauso falsch ist die Annahme, dass AGA erst spät auftritt und nicht mehr genügend Zeit hat, eine Halbglatze zu bilden. Auch nicht richtig. Es kommt in erster Linie auf die Aggressivität des Haarverlusts an bzw. auf die vererbte Sensibilität gegenüber DHT, die bei jedem

unterschiedlich ist.

Wenn ich mit 70 anfangen Haare zu lassen ist es, bei der Geschwindigkeit, die die AGA gebraucht hat um überhaupt mal aufzutreten, geradezu ausgeschlossen, dass sie es in den nächsten 10 schaffen wird mich kahl zu rasieren, weil dann nämlich bereits mein statistischer Tod eintritt.

Hias schrieb am Tue, 09 June 2015 17:17

Grundsätzlich lässt sich aber sagen: je früher es beginnt, desto aggressiver ist es i.d.R. auch - und vice versa.

Eben. Überleg doch, was du da schreibst. Du widersprichst dir gerade in allem selbst, was du vorhin geschrieben hast mit dieser Aussage. Oder willst du dem Threadersteller jetzt wirklich sagen, dass die Chance besteht, dass er jemals höchstens nur sowas wie eine Halbglatze bekommt? Betonung auf jemals. Ich bitte dich.

Subject: Aw: Untypisch für AGA?
Posted by [Hairbert](#) on Tue, 09 Jun 2015 15:50:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was Du hier schreibst, ist einfach grundfalsch. Aber ich habe keinen Bock auf diese Diskussion und bin mal raus.

Subject: Aw: Untypisch für AGA?
Posted by [wennichdaswuesste](#) on Tue, 09 Jun 2015 15:54:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hias schrieb am Tue, 09 June 2015 17:50 Was Du hier schreibst, ist einfach grundfalsch. Aber ich habe keinen Bock auf diese Diskussion und bin mal raus.

Ist natürlich auch eine Möglichkeit, wenn man behauptet "ja, lass halt einfach mal weiter ausfallen, vielleicht bleibt es dann ja irgendwann in der Mitte stehen xD lol"

Subject: Aw: Untypisch für AGA?
Posted by [Ramtut](#) on Tue, 09 Jun 2015 20:02:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte schon mit 18 bereits recht stark ausgeprägte GHE, keine Ahnung welcher Norwood, aber ich bin damals darauf angesprochen worden. Heute, mit Mitte 30, habe ich vielleicht eine halbe Norwoodstufe verloren und etwas weniger Dichte als damals. Trotzdem ist es noch ganz ok. Die Norwood 0-1 Leute, die damals meine GHE ansprachen, haben zum Teil fast gar nix mehr auf der Rübe...

Insofern kann man beim Thema HA wirklich nichts verallgemeinern. Auch ein früher AGA-Beginn lässt nicht zwangsläufig Rückschlüsse hinsichtlich des weiteren Verlaufs zu.

Subject: Aw: Untypisch für AGA?

Posted by [wennichdaswuesste](#) on Wed, 10 Jun 2015 05:49:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ramtut schrieb am Tue, 09 June 2015 22:02: Ich hatte schon mit 18 bereits recht stark ausgeprägte GHE, keine Ahnung welcher Norwood, aber ich bin damals darauf angesprochen worden. Heute, mit Mitte 30, habe ich vielleicht eine halbe Norwoodstufe verloren und etwas weniger Dichte als damals. Trotzdem ist es noch ganz ok. Die Norwood 0-1 Leute, die damals meine GHE ansprachen, haben zum Teil fast gar nix mehr auf der Rübe...

Insofern kann man beim Thema HA wirklich nichts verallgemeinern. Auch ein früher AGA-Beginn lässt nicht zwangsläufig Rückschlüsse hinsichtlich des weiteren Verlaufs zu.

Aber meinst du jetzt deswegen, dass es bei dir so bleiben wird? Außerdem bist du doch auf RU.

Subject: Aw: Untypisch für AGA?

Posted by [Ramtut](#) on Wed, 10 Jun 2015 16:13:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nehme erst seit ca. 7 Monaten RU. Mit ist seitdem keine nennenswerte Statusveränderung aufgefallen.

Ich wollte mit meinem Post auch nur deutlich machen, dass selbst sehr früh entstehende GHE nicht zu einem Norwood 4+ mit 25 führen müssen. Was meine Zukunft angeht: Vermutlich läuft es bei mir wie bei meinem Vater: Norwood 3a-4 mit diffusem Oberkopf.

Subject: Aw: Untypisch für AGA?

Posted by [Schmalzlocke](#) on Thu, 11 Jun 2015 19:37:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wennichdaswuesste schrieb am Tue, 09 June 2015 17:04

Sehr unwahrscheinlich, aber ja. Wie bei jedem Medikament gibt es auch hier die unglücklichen 0,irgendwas%, die aus irgendwelchen Gründen einfach nicht ansprechen wollen. Genauso gut kannst du halt auch total super ansprechen, man weiß es nicht. Noch nicht.

Hmm, naja, ich werde mal nicht gleich vom Schlimmsten ausgehen. Auch wenn nichts nachwachsen sollte, falls Fin den Status Quo erhält, wäre das aber auch schon ein Erfolg mit dem ich leben könnte

Dann gibt es ja noch Kombinationsmöglichkeiten, wobei ich nicht sicher bin, ob meine Kopfhaut Mino vertragen würde. Meine Haut kann eigentlich gar nichts ab. Aber probieren werde ich ggfs. trotzdem.

Zitat:Bin überigens auch der Meinung, dass du noch immer zu so ziemlich jeder Frisur fähig bist. Solche Geheimratsecken wie du sie hast sehen nicht mal zwingend schlecht aus.

Dange - das war der Schub, den ich brauchte. Sonst rede ich ja mit keinem darüber

Subject: Aw: Untypisch für AGA?

Posted by [Tom10](#) on Thu, 11 Jun 2015 20:11:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ramtut schrieb am Wed, 10 June 2015 18:13Ich nehme erst seit ca. 7 Monaten RU. Mit ist seitdem keine nennenswerte Statusveränderung aufgefallen.

Ich wollte mit meinem Post auch nur deutlich machen, dass selbst sehr früh entstehende GHE nicht zu einem Norwood 4+ mit 25 führen müssen. Was meine Zukunft angeht: Vermutlich läuft es bei mir wie bei meinem Vater: Norwood 3a-4 mit diffusem Oberkopf.

du denn jetzt auf einmal RU?

Das ist doch Quatsch.Dabei kommt dass es zu RU keine Studien gibt und dafür aber gewisse Risiken birgt